

An den
Vorsitzenden der Gemeindevertretung
der Gemeinde Biebergemünd
Herrn Burkhard Steigerwald
Mühlgasse 63
63599 Biebergemünd

Biebergemünd, 18.01.2018

Antrag der CDU-Fraktion zur Gemeindevertretersitzung am 30.01.2018

**„Zukunftsorientierte Friedhofsentwicklung“ – hier: Verbesserung der Parkplatzsituation
am Friedhof Wirtheim**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wir bitten nachstehenden Antrag der Gemeindevertretung zur Beratung und Beschlussfassung
vorzulegen.

- a) **Der Gemeindevorstand wird beauftragt, baurechtlich zu prüfen, ob zwischen dem Friedhof Wirtheim auf den angrenzenden Gemeindegrundstücken in Richtung Kassel Parkplätze errichtet werden können.**
- b) **Bei positiver Feststellung sollte kurzfristig eine Planung für die vorgeschlagene Maßnahme erfolgen und gleichzeitig noch die dafür erforderlichen Mittel im Haushalt 2018 bereitgestellt werden, so dass eine zeitnahe Umsetzung erfolgen kann.**

Antragsbegründung:

Mit der im Jahre 2012 angestoßenen Initiative bezüglich der „Zukunftsorientierten Friedhofsentwicklung in Biebergemünd haben wir bereits viele positive Entscheidungen zu Gunsten der Neu- bzw. Umgestaltung unserer Friedhöfe in Biebergemünd getroffen.

Auch auf dem Friedhof in Wirthheim wurde mit dem Umbau der Leichenhalle eine hervorragende Lösung für die Lärmproblematik gefunden. Allerdings ist der Friedhof in Wirthheim derzeit der einzige Friedhof in der Flächengemeinde Biebergemünd, der ohne ausgewiesene Parkplätze auskommen muss.

Mangelnde Parkplätze stellen seit vielen Jahren ein Problem dar. Die Verkehrssituation an der B276 erlaubt es den Besuchern nicht, an der Straße oder auf dem Gehweg zu parken. Parkmöglichkeiten sind derzeit lediglich entlang der beiden Straßen Tannenstraße bzw. Eichelhain gegeben. Diese Situation stellt insbesondere bei Beerdigungen, aber auch bei regulären Friedhofsbesuchen sowohl für die Anwohner als auch die Friedhofsbesucher eine äußerst unzufriedene verkehrsmäßige Belastung dar.

Eine Verbesserung der Parkmöglichkeiten könnten wir unseres Erachtens erreichen, indem wir das unmittelbar an den Friedhof angrenzende gemeindeeigene Grundstück als Parkplatz herrichten. Dieses derzeit ungenutzte Gelände grenzt unmittelbar an die Friedhofsgrenze und bietet die optimale Größe für 8 – 10 Parkplätze.

Bei der Planung des Parkplatzes sollte darauf geachtet werden, dass mindestens 2 Behindertengerechte Parkplätze eingerichtet werden. Darüber hinaus wäre zu prüfen, inwieweit es möglich ist, eine direkte – möglichst barrierefreie - Verbindung vom Parkplatz zum Friedhof zu schaffen.

Wir sind davon überzeugt, dass mit der Zustimmung zu diesem Antrag ein weiterer konzeptioneller Baustein für die Friedhofsentwicklung sinnvoll umgesetzt werden kann und bitten um Ihre Zustimmung.

Mit freundlichen Grüßen

S. Buch

(Sébastien Buch)